

# Landmusik unvergeten

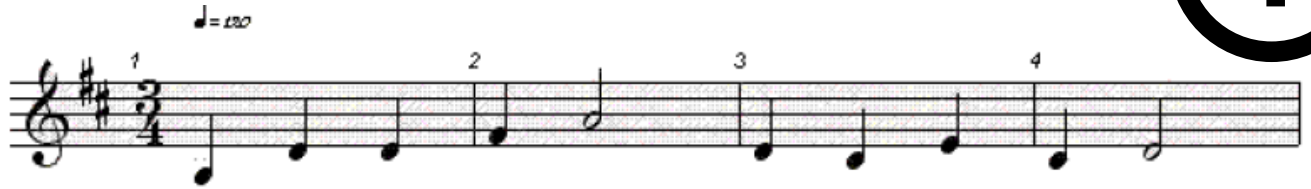
## Lieder

Typisch Norddeutsch -  
uk mit Platt



# Matten Has'

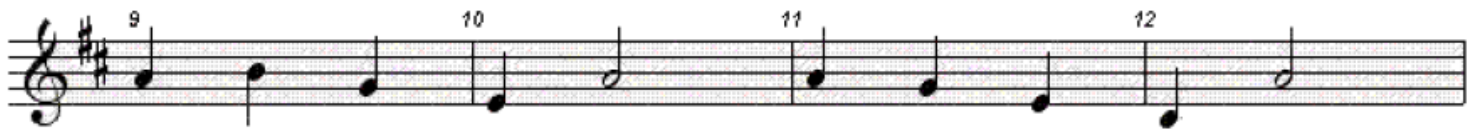
1



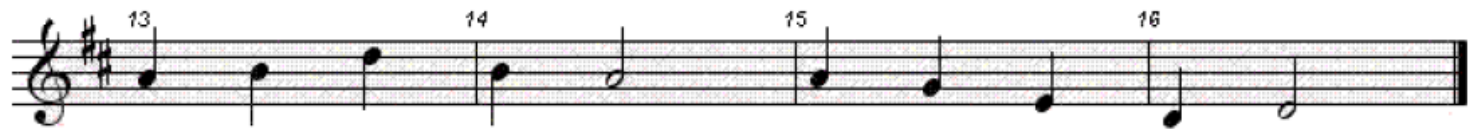
Lütt Mat-ten, de Has, de makt sik en Spaß,



hej wört bi't Studeeren, dat Danzen to leern und



hej danzt ganz alleen op de acht'-rsten Been,



hej danzt ganz alleen op de acht'-rsten Been.

1. Lütt Matten, de Has, de makt sik en Spaß,  
hej w ört bi't Studeeren, dat Danzen to leern  
und hej danzt ganz alleen op de achtersten Been.
2. Keem Reinke, de Voss un dach: "Das en Kost!"  
un seggt: "Lüttje Matten, so flink op de Padden?  
Un danzt hier allen op de achtersten Been?"
3. Kumm, lat uns tosoom! Ik kann as de Dam'.  
De Kreih, de speelt Fidel; denn geht dat kandidel;  
denn geht dat mal sch ön op de achtersten Been!"
4. Lütt Matten gev Pot. De Voss beet em dot  
un sett sik in Schatten, verspies' de lütt Matten.  
De Kreih, de kricht een von ´ne de achtersten Been.

# Dat du min Leevsten büst

2

D A D

1. Dat du min Leev - sten büst, dat du wol

A G D

weest! Kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht,

A D G

segg wo du heest! Kumm bi de Nacht,

D A D

kumm bi de Nacht, segg wo du heest!

1. Dat du min Leevsten büst, dat du woll weest.  
Kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht, segg wo du heest,  
kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht, segg wo du heest.
2. Kumm du üm Middernacht, kumm du Klock een!  
|: Vader slöpt, Moder slöpt, ick slap aleen. :|
3. Klopp an de Kammerdör, fat an de Klink!  
|: Vader meent, Moder meent, dat deit de Wind. :|
4. Kummt denn de Morgenstund, kreiht de ol Hahn.  
|: Leevster min Leevster min, denn mößt du gahn! :|
5. Sachen den Gang henlank, lies mit de Klink!  
|: Vader meent, Moder meent, dat deit de Wind. :|.

# Lütt Anna Susanna 1/2

3

Lütt Anna, Susanna, stah  
up un böit Fier! Ach nee, miem leiw  
Mou-der, daet Holt is tou diier! Ru-di-  
ral-lal-lal-la, ru-di ral-lal-  
-lal-la, ach nee, miem leiw Mou-der,  
dat Holt is tou diier!

# Lütt Anna Susanna 2/2



1. Lütt Anna Susanna, stah op un böt Füer  
Nee, nee, min leew Moder, dat Holt is to dü'r.  
Fide-ra-la-la-la, fide-ra-la-la-la  
och nee, min leew Moder, dat Holt is to düer.
2. Schüür mi den Grapen und feeg mi dat Huus,  
Hüüt Avend kaamt dree Jungesellen in't Huus.  
Fide-ra-la-la-la, fide-ra-la-la-la  
Hüüt Avend kaamt dree Jungesellen in't Huus.
3. Un wüllt se nich kamen, so mürt wie se hal´n  
mit Peer und mit Wagen, mit Isen beslag´n.  
Fide-ra-la-la-la, fide-ra-la-la-la  
mit Peer und mit Wagen, mit Isen beslag´n.
4. Un künnt se nich danzen, so mürt wie t´jem lehrn:  
wi mürt jem de Tüffeln in Botter ümkehrn.  
Fide-ra-la-la-la, fide-ra-la-la-la  
wi mürt jem de Tüffeln in Botter umkehrn.
5. Un künnt se nich küssen, so mürt wie t´jem lehrn:  
wi wüllt jem dat Muulwark mit Honnig inschmeern.  
Fide-ra-la-la-la, fide-ra-la-la-la  
wie mürt jem dat Mulwark mit Honig inschmeern.

## 2. Variante

Anstatt " Fide-ra-la-la-la, fide-ra-la-la-la",  
kann man auch "Ru-bi -ra -la -la -la, rubi-ral-la-la -la" singen

# Wenn hier ein Pott mit Bohnen steht 1/2



1. Wenn hier ein Pott mit Bohnen steht un  
dor ein Pott mit Bri, denn lat ick Bri un  
Boh - nen stahn un gah na min Ma -  
rie. Ma - rie, Ma - ra, Ma -  
rusch - ka - ka, Ma - rie, Ma - ra, Ma -  
rie, Ma - rie, Ma - ra, Ma -  
rusch - ka - ka, Ma - rie, Ma - ra, Ma - rie.

The musical score is written in treble clef with a key signature of two sharps (D major) and a time signature of 2/4. It consists of seven staves of music. The lyrics are written below the notes. Chord symbols (D, Hm, Em, G, A) are placed above the corresponding measures. The piece ends with a double bar line.

# Wenn hier een Pott mit Bohnen steiht 2/2



1. Wenn hier en Pott mit Bohnen steiht  
un dor en Pott mit Bri,  
denn lat ick Bri un Bohnen stahn  
un danz mit min Marie.

**[Refrain:]**

**Marie, Mara, Maruschkaka, Marie, Mara, Marie,  
Marie, Mara, Maruschkaka, Marie, Mara, Marie.**

2. Un wenn Marie nich danzen kann,  
denn hett se scheve Been,  
se treckt ehr'n langen Kleedrock an,  
denn is dat nich to sehn.

**[Refrain:]**

Marie, Mara, Maruschkaka, [...]

3. Marie, Marie, wat denkst du denn,  
wat hest in dienen Sinn,  
du denkst woll an den groten Pott  
mit Brie un Bohnen binnen.

**[Refrain:]**

Marie, Mara, Maruschkaka, [...]

4. Marie, dat is 'ne söte Deern  
vun Kopp bet to de Fööt,  
un wenn ik ehr 'nen Kuß opdrück,  
oh Jung, wo smeckt dat sööt!

**[Refrain:]**

Marie, Mara, Maruschkaka, [...]

# An de Eck steiht'n Jung mit 'nem Tüddelband 1/2

5

An de Eck steiht 'n Jung mit 'n Tü-del-band, in de an-ner Hand 'n Bod-der-brod mit Kees, wenn he  
blots nich mit de Been in 'n Tü-del kummt, un dor liggt he ok all lang up de Nees! Un he  
ras-selt mit 'n Das-sel ge-gen Kant-steen, un he bitt sick ganz ge-heu-rig op de Tung. As he  
op - steiht, seggt he: "Hett nich weh don!" Dat is 'n Klacks för so'n Ham - bor-ger Jung!"  
Klaun, klaun, Äp-pel wüllt wü klau'n, ruck - zuck ö - ber'n Zaun. Ein je - der a - ber  
kann es nicht, denn es muß ver - stan - den sein!

1. An de Eck steiht 'n Jung mit'n Tüddelband  
in de anner Hand 'n Bodderbrood mit Kees,  
wenn he blots nich mit de Been in'n Tüddel kümmt  
un dor liggt he ok all lang op de Nees  
un he rasselt mit'n Dassel op'n Kantsteen  
un he bitt sick ganz geheurig op de Tung,  
as he opsteiht, seggt he: Hett nich weeh doon,  
is'n Klacks för so'n Hamburger Jung

## [Refrain:]

Klaun, klaun, Äppel wüllt wi klau'n, ruck zuck övern Zaun,  
Ein jeden aber kann dat nich,  
denn er mutt ut Hamborg sien.



# An de Eck steiht'n Jung mit 'nem Tüddelband 2/2

5

2. An de Eck steiht 'n Deern mit'n Eierkorf  
in de anner Hand 'n groote Buddel Rum  
Wenn se blots nich mit de Eier op dat Plaaster sleit  
un dor seggt dat ok al lang "bum bum".  
Un se smitt de Eiers un den Rum tosomen  
un se seggt "So'n Eiergrog den hebb ik geern"  
as se opsteiht, seggt se: "hett nich weeh doon,  
is'n Klacks för 'ne Hamburger Deern

## [Refrain:]

Klaun, klaun, Äppel wüllt wi klaun, ruck zuck övern Zaun,  
Ein jeden aber kann dat nich,  
denn er mutt ut Hamborg sien.

## Heimatversion

*Anstatt Hamburg wird der Heimatort oder die Region eingesetzt.  
Hier z.B.*

## **Holsteiner Version:**

1. An de Eck steiht 'n Jung mit'n [...]  
as he opsteiht, seggt he: Hett nich weeh doon,  
is'n Klacks för so'n **Holsteiner Jung**

## [Refrain:]

Klaun, klaun, [...] denn er mutt ut **Holstein sien.**

2. An de Eck steiht 'n Deern mit'n Eierkorf  
[...]  
is'n Klacks för 'ne **Holsteiner Deern**

# Herrn Pastor sin Koh

6

## Kennt ji all dat nige Leed? 1/2

1. Kennt ji all dat ni-ge Leed, ni-ge Leed, ni-ge Leed, Wat dat gan-ze Dörp all weet, von  
2. Os - tern weer se dick un drall, dick un drall, dick un drall, Pings-ten leeg se dod in'n Stall, Herrn  
3. As se weer in Stücke snee-den, Stücke snee-den, Stücke snee-den, Het dat gan-ze Dörp wat kregen, von

Herrn Pas-tor sien Kauh?Jau Sing man tau, sing man tau, von Herrn Pas-tor sien Kauh, jau, jau. Kauh!  
Pas - tor sien Kauh!Jau  
Herrn Pas-tor sien Kauh!Jau

**01.** Kennt ji all dat nige Leed, |: nige Leed :|  
wat dat ganze Dörp all weet vun Herrn Pastor sien Koh.

### [Refrain:]

Jau, Sing man tau, sing man tau  
vun Herrn Pastor sien Koh, jau, jau.  
Sing man tau, sing man tau vun Herrn Pastor sien Koh!

**02.** Ostern weer se dick un drall, |: dick un drall :|  
Pingsten leegt se dod in'n Stall Herrn Pastor sien Koh

**03.** As se weer in Stücke sneeden, |: Stücke sneeden :|  
Het dat ganze Dörp wat kregen vun Herrn Pastor sien Koh.

**04.** Un de Köster Dümelang |: Dümelang :|  
Kreeg den Stert as Klockenstrang vun Herrn Pastor sien Koh.

**05.** Un de ole Englisch-Miss |: Englisch-Miss :|  
Kreeg een nieget Teihnggebiss vun Herrn Pastor sien Koh.

# Herrn Pastor sien Koh

6

## Kennt ji all dat nige Leed? 2/2

- 06.** Un de ole Stadtkapell, |: Stadtkapell :|  
Kreeg en nieget Trummelfell vun Herrn Pastor sien Koh.
- 07.** Un uns niege Fűrwehr, |: Fűrwehr :|  
Kreeg en Pott voll Wagensmeer vun Herrn Pastor sien Koh.
- 08.** Sleswig-Holsteen, meerumslungen, |: meerumslungen :|  
hannelt nu mit Ossentungen vun Herrn Pastor sien Koh.
- 09.** Doch dat Leed is man ers half, |: man ers half :|  
in ´n Stall dor steiht jo noch een Kalf, vun Herrn Pastor sien Koh!

### Kennst du noch weitere Strophen?

Insbesondere früher wurde "Herrn Pastor sien Koh" als "Rundgesang" kurz "Runda" angestimmt und das ging so: Ein(e) einzelne(r) Sänger(in) trug jeweils eine Strophe vor, den Refrain schmetterten dann alle mit. Das Lied endete erst dann, wenn niemanden mehr eine Strophe einfiel. Das ist wohl der Grund warum es heute zig Strophen und unterschiedliche Versionen von dem Lied gibt.

### eigne Strophen schreiben

Möchtest du eigene Strophen für "Herr Pastor sien Koh" schreiben? Hier ist eine Anleitung, wie du das machen kannst:

1. Erste Zeile: Starte mit einer Zeile, die beschreibt, wie jemand oder etwas mit der Kuh des Pastors verbunden ist. Das kann lustig, skurril oder unerwartet sein. Wichtig ist, dass die Zeile genau acht Silben hat. Beispiel: "Un de Bäcker Schmidt vun't Eck" (8 Silben).
2. Zweite Zeile: Die zweite Zeile hat zwei Teile. Der erste Teil variiert und greift das Thema der ersten Zeile auf. Der zweite Teil bleibt immer ähnlich: "vun Herrn Pastor sien Koh." Achte darauf, dass sich das letzte Wort des ersten Teils auf das letzte Wort der ersten Zeile reimt. Beispiel: "bäckt nu Brot mit Pasterleck" (8 Silben) und "vun Herrn Pastor sien Koh"
3. Reimschema: Der Reim ist wichtig! Das letzte Wort der ersten Zeile muss sich auf das letzte Wort des ersten Teils der zweiten Zeile reimen. Das gibt der Strophe eine einheitliche Struktur.
4. Versmaß: Jede Zeile sollte genau acht Silben haben und vier Hebungen beinhalten. So bleibt der Rhythmus des Liedes erhalten.

Beispiel für eine neue Strophe:

1. Un de Müller Hein vun Steen (8 Silben, 4 Hebungen)
2. malt nu Mehl mit Kohlenkeem, (8 Silben, 4 Hebungen)  
vun Herrn Pastor sien Koh (8 Silben, 4 Hebungen)

# Herrn Pastor sin Koh -

## OTG Krink Strophen - Bonus

6

Strophen von der Plattgruppe "OTG Krink - plattdütsch is cool"

### **Theodor**

un de verköhlte Theodor, |: Theodor :|

kricht n dicken Pullover vun Herrn Pastor sien Koh.

### **Matilda**

und de Matilda wunderbar |: wunderbar :|

kricht Ohrringe för ehr Ohr vun Herrn Pastor sien Koh

### **Lene**

un de Lene ganz alleen(e) |: alleen(e) :|

kricht n wunderschöne Halskee vun Herrn Pastor sien Koh

### **Samira**

Samira wünscht sik wat vun Wert |: wat vun Wert :|

kricht n Flegenklatsch den Steert vun Herrn Pastor sien Koh

### **Jonathan**

Jonathan har Riesenglück |: Riesenglück :|

kreeg dot verschlucktes Jojo törüch vun Herrn Pastor sien Koh

### **Finn**

Finn güng dat nich ut'n Sinn |: ut'n Sinn :|

he kreech Ossenkop as'n Pin vun Herrn Pastor sien Koh

### **Diana**

un wiel Diana dat geern müch |: dat geern müch :|

kreeg se n Gürtel ut Leddertüch vun Herrn Pastor sien Koh

### **Frida**

Frida holt sik Bloom ut'n Gorn |: ut'n Gorn :|

und kreeg as Voos dat linke Horn vun Herrn Pastor sien Koh

### **Hans-Otto**

Hans-Otto wünscht sik ganz wat wunnerbars |: wunnerbars :|

kricht 'n Schinken ut den Mors vun Herrn Pastor sien Koh

# Wo die Nordseewellen

7

The musical score is written in G minor (one flat) and 3/4 time. It consists of five staves of music with German lyrics underneath. The lyrics are: 'Wo die Nord-see-wel-len spü-len an den Strand, wo die gel-ben Blu-men blühn ins wei-te Land, wo die Mö-wen schrei-en, schrill im Sturm-ge-braus, da ist mei-ne Hei-mat, da bin ich zu Haus.' The score includes chord markings: B, F, F7, and B.

1. Wo de Nordseewellen trecken an den Strand,  
Wor de geelen Blomen blöhn in't gröne Land,  
Wor de Möwen schriegen gell in't Stormgebruus,  
Dor is mine Heimat, dor bün ick to Huus.
2. Well'n un Wogenruschen weern min Weegenleed,  
Un de hohen Dieken seh'n min Kinnerleed,  
Markten ook min Sehnsucht a sick wussen weer,  
Dör de Welt to fleegen, öwer Land un Meer.
3. Wohl hett mi dat Lewen all min Lengen stillt,  
Hett mi allens geben, wat min Hart nu füllt;  
Allens is verswunnen, wat mi quäl' un dreev,  
Heff dat Glück woll funnen, doch dat Sehnsucht bleev.
4. Sehnsucht na min leewet, gröne Marschenland,  
Wor de Nordseewellen trecken an de Strand,  
Wor de Möwen schriegen gell in't Stormgebruus,  
Dor is mine Heimat, dor bün ick to Huus.